

Übungen zur Vorlesung Softwaretechnologie

-Wintersemester 2010/2011 -

Dr. Günter Kniesel

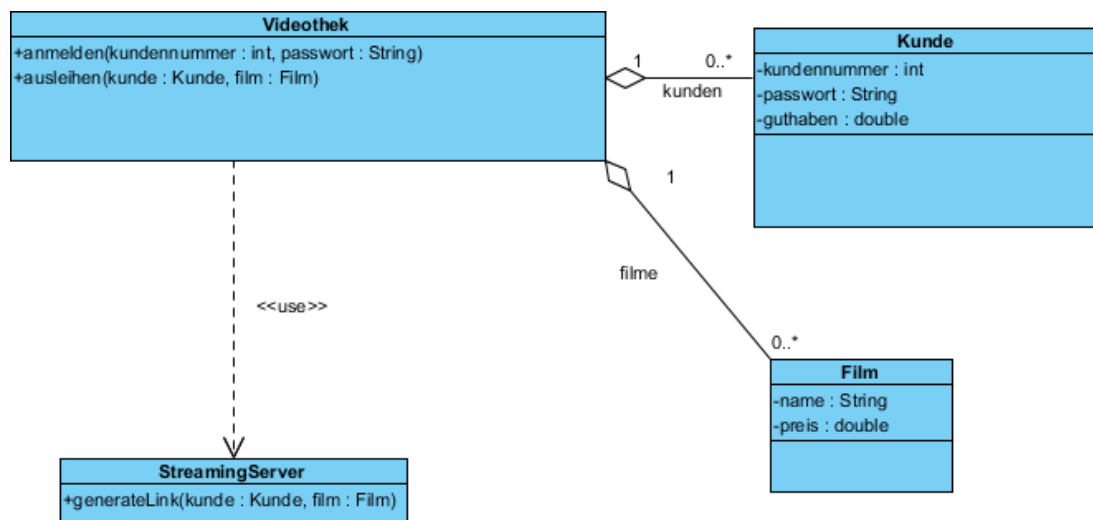
Übungsblatt 3 - Lösungshilfe

Aufgabe 1. Klassendiagramme (9 Punkte)

Sie haben den Auftrag, eine Online-Videothek zu realisieren. Sie haben dazu folgende Angaben erhalten:

- Die Videothek unterstützt das „Ausleihen“ von Filmen für registrierte Kunden. Dazu müssen Kunden sich zunächst mit ihrer Kundennummer und ihrem Passwort anmelden.
- Kunden werden zusammen mit ihrem Guthaben verwaltet.
- Filme besitzen einen individuellen Namen und Preis.
- Ein Film wird über einen Streaming-Server bereitgestellt. Der Server kann hierzu einen film- und kundenspezifischen Link generieren.

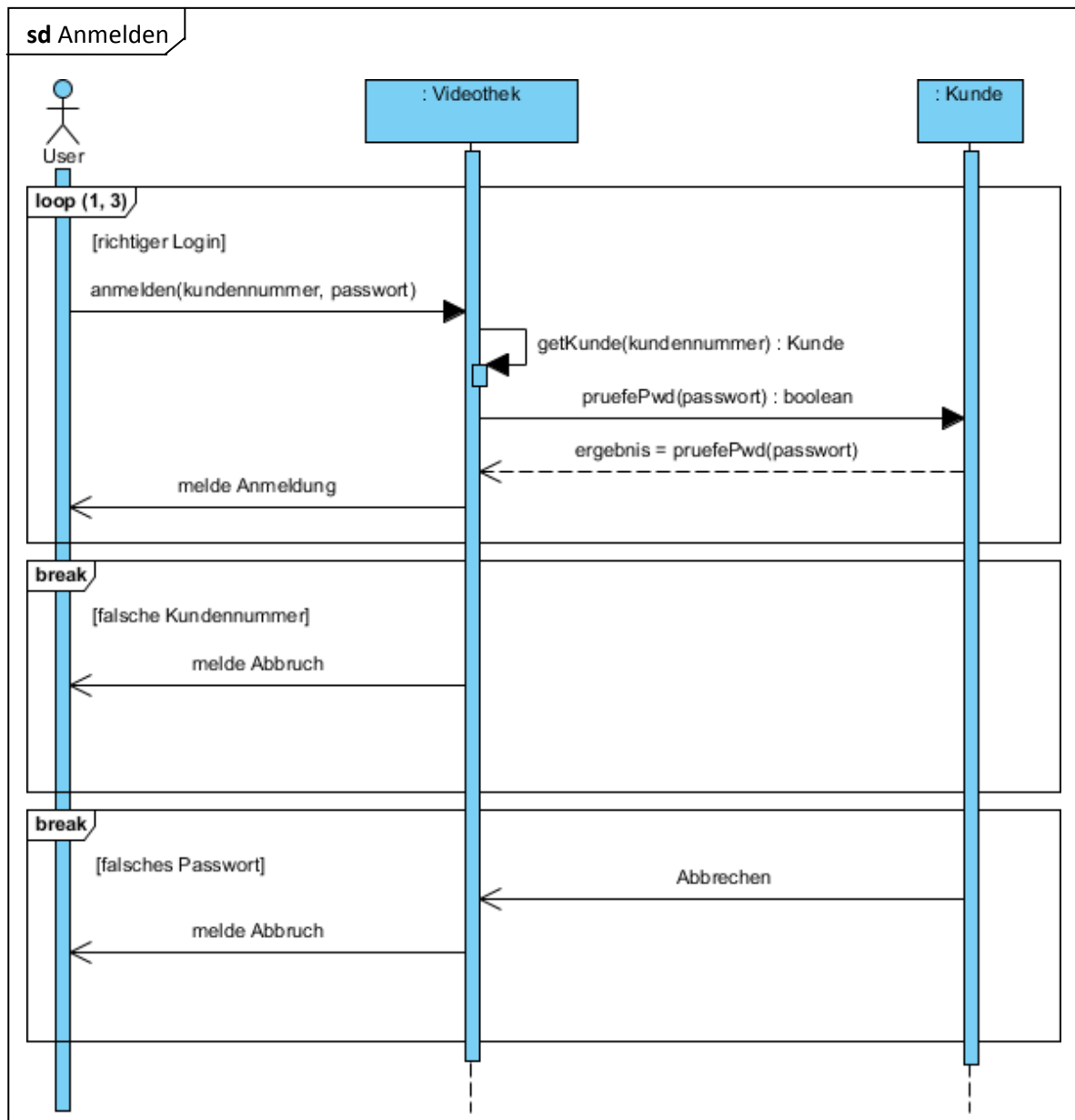
Modellieren Sie diesen Sachverhalt anhand eines Klassendiagramms. Wählen Sie sinnvolle Operationen (mit möglichst vollständigen Signaturen) und Attribute für Ihre Klassen. Ergänzen Sie die Klassen um sinnvolle Beziehungen und deren Kardinalitäten.



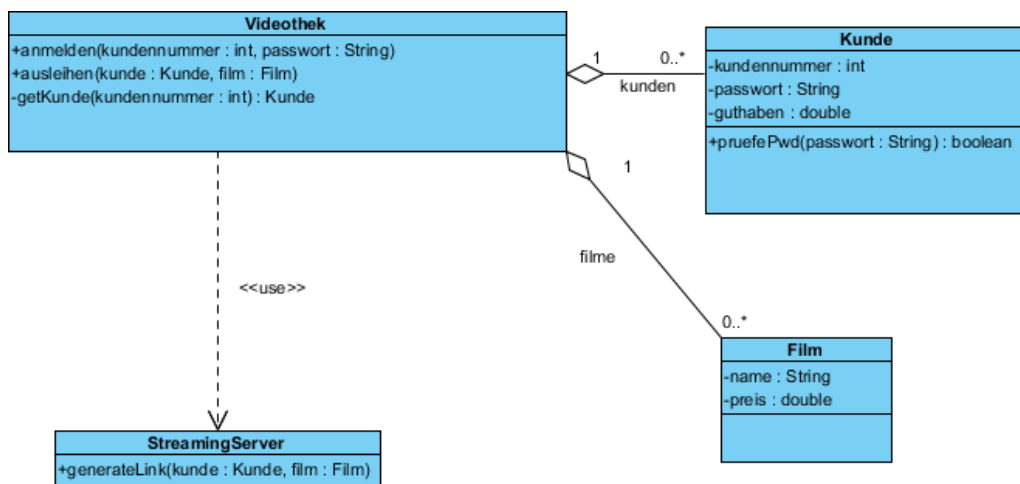
Aufgabe 2. Sequenzdiagramme (4 Punkte)

Erstellen Sie ein Sequenzdiagramm, das einen Anmeldevorgang für die Online-Videothek (siehe Aufgabe 1) modelliert: *Man hat 3 Versuche, sein Passwort korrekt anzugeben, ansonsten wird der Anmeldevorgang abgebrochen.* Tipp: Benutzen Sie Loop- und Break-Fragmente.

Wichtig: Achten Sie darauf, dass Ihre Diagramme aus Aufgabe 1 und 2 konsistent sind. Nutzen Sie im Sequenzdiagramm nur Klassen, Operationen, etc. die im Klassendiagramm aus Aufgabe 1 enthalten sind. Falls Sie im Sequenzdiagramm zusätzliche Operationen, Parameter, etc. brauchen, ergänzen Sie das Klassendiagramm entsprechend.



Dazugehöriges Klassendiagramm:



Aufgabe 3. Sequenzdiagramme (9 Punkte)

Sie sollen für die Online-Videothek (siehe Aufgabe 1) den Vorgang des „Filmausleihens“ modellieren.

Erstellen Sie dazu ein Sequenzdiagramm. Zur Vereinfachung können Sie davon ausgehen, dass sich das Mitglied bereits auf der Seite des gewünschten Films befindet. Wählen Sie geeignete Namen für die Elemente Ihres Diagramms.

- Um den Film auszuleihen, muss das Mitglied sich zunächst erfolgreich anmelden. Referenzieren Sie an dieser Stelle die Lösung aus Aufgabe 2.
- War die Anmeldung erfolgreich, versucht die Person den Film auszuleihen. Die Videothek berechnet zuerst, ob das Guthaben reicht um den Film zu bezahlen.
- Reicht das Guthaben nicht aus, wird stattdessen eine Aufforderung zum Auffüllen des Guthabens angezeigt.
- Falls das aktuelle Guthaben des Mitglieds ausreicht, veranlasst die Videothek einen Streaming-Server einen Link für den Film zu generieren.
- Die Videothek zeigt dem Benutzer den Link an, unter dem der Film zugreifbar ist.

Halten Sie wiederum das Diagramm in Aufgabe 1 konsistent.

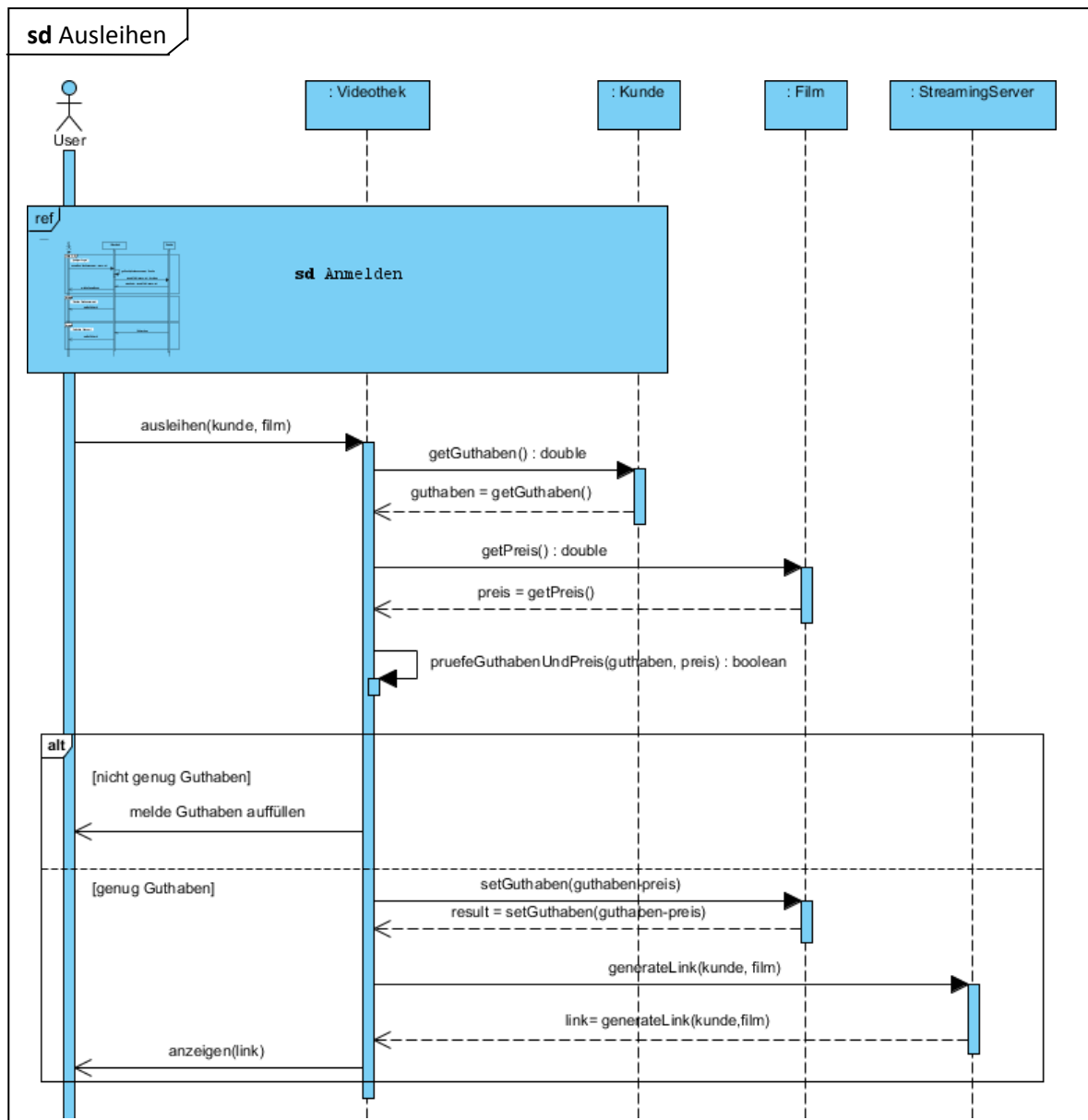
Nebenbemerkung zu nachfolgendem Lösungsvorschlag:

Natürlich gibt die Videothek nicht dem Akteur den Befehl den Link anzuzeigen, oder sich selbst zu melden, dass das Guthaben aufzufüllen ist. Die Modellierung ist aber mit dem gegenwärtigen Wissensstand nicht auf andere Weise möglich, da noch nicht zwischen Entities, Boundaries und Controllern unterschieden wurde.

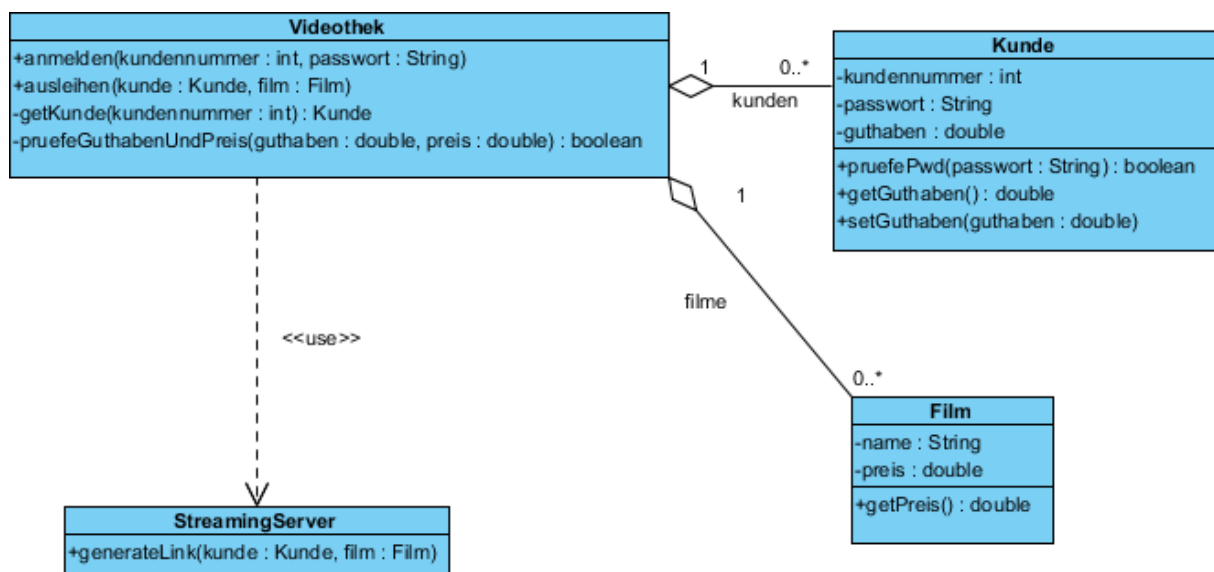
Nach der Vorlesungsstunde über Anforderungsanalyse (in der Entities, Boundaries und Controllern eingeführt werden) können Sie zum Vergleich

- 1. das Boundary hinzufügen, über das der Akteur den "Ausleih"-Use Case startet,*
- 2. die "Videothek" durch den "AusleihController" ersetzen, und*
- 3. die Boundaries hinzufügen, über die das Fehlen von Guthaben und die erfolgreiche Bereitstellung des Links gemeldet wird.*

Dann sieht plötzlich alles absolut natürlich und intuitiv aus.



Dazugehöriges Klassendiagramm:



Aufgabe 4. Aktivitätsdiagramme (8 Punkte)

Zeichnen Sie das Aktivitätsdiagramm für die Organisation einer Klausur. Enthalten sein sollten mindestens:

- Die Teilnahme an den Übungen (erfolgreich / nicht erfolgreich)
- Die erfolgreiche Teilnahme führt zur Klausuranmeldung, das Erfragen des Termins und sorgfältiger Vorbereitung in beliebiger Reihenfolge.
- Die Klausur selbst mit anschließender Abfrage der Ergebnisse im Internet.
- Eine einmalige Zulassung zur Nachklausur, wenn die Klausur im ersten Versuch nicht bestanden wurde.
- Die Nachholklausur erfordert eine erneute Terminabfrage und Vorbereitung.
- Ein Krankheitsfall kann ebenfalls eintreten. Mit einem Attest und einer anschließenden Genesung ist eine Wiederholung der jeweiligen Klausur möglich.

Beachten Sie, dass Aktivitäten auch parallel oder alternativ ablaufen können. Jeder der obigen Punkte kann dabei mehrere Aktionen umfassen, wenn es Ihnen angebracht erscheint.

